Lesung von Literatur aus dem Maghreb in Hamburg am 01.12.2016

Donata Kinzelbach aus Mainz, Verlegerin von Maghreb-Literatur, war auf Einladung des Maghreb-Hauses nach Hamburg gekommen, um ihr Verlagsprogramm vorzustellen. Am 1.12.2016 fand in der katholischen Akademie eine Lesung aus dem Roman „Gestrandet“ von Youssouf Amine Elalamy, einer unter die Haut gehenden Geschichte vom Untergang eines Flüchtlingsbootes im Mittelmeer. Als nächstes las sie aus dem Roman „Mimi und Aicha“ von Mina Oualdlhadj statt. Der teilweise sehr humorvolle Roman erzählt von den Schwierigkeiten der Anpassung von marokkanischen Einwanderern der zweiten Generation.
Es folgten noch einige Auszüge aus dem Roman „Ausgeblendet“ von Maïssa Bey – ein kurzer, aber in seiner emotionalen Genauigkeit beeindruckender Roman, der von der zufälligen

Begegnung dreier Menschen in einem Zug erzählt. Ein ehemaliger französischer Soldat trifft auf eine Algerierin, deren Vater im Unabhängigkeitskampf von den Franzosen verhaftet und ermordet wurde. Dieses Aufeinandertreffen von Täter und Opfer wird mit einer faszinierenden psychologischen Genauigkeit dargestellt, die den Leser betroffen, aber nicht hoffnungslos zurücklässt. Im Anschluss las Donata Kinzelbach aus dem Roman „Stern von Algier“ von Aziz Chouaki, ein Roman, der durchaus distanziert exemplarisch die politische Situation in Algerien am Beispiel eines Mannes erzählt. Durch die – vermeintliche – Distanz ermöglicht Chouaki, dass der Leser ein eigenes Bild entstehen lassen kann. Die Sprache wird durch Sätze dominiert, die rasant daherkommen, fast schon stakkatoartig. Eindringlich.

Diese Veranstaltung wurde im Rahmen der arabischen Kulturwochen 2016 organisiert. Wir bedanken uns bei der katholischen Akademie und Herrn Dr. Khalifa für die Unterstützung und gute Kooperation. Unsere besonder Dank geht an Frau Donata Kinzelbach für ihren Einsatz und Besuch in Hamburg.